Deutsches Handwerksblatt

Handwerk in Rheinhessen

Freitag, 8. März 2018 | INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK.DE | Nr. 5

Handwerkskammer Rheinhessen

KURSANGEBOTE

Lehrgänge in Mainz

Ausbildereignung nach AEVO
Vollzeitkurs:
06. - 11.05.2019
01. - 06.07.2019
02. - 07.09.2019
25. - 31.10.2019

Teilzeitkurs (montags, mittwochs und samstags):
01. - 27.04.2019

Teilzeitkurs (montags und mittwochs)
12.08. - 18.09.2019

Weitere Kursangebote finden Sie auf der Internetseite der Handwerkskammer Rheinhessen unter **hwk.de/servicemenu/kurse-seminare**

Ansprechpartner:

Ausbildungsberatung:
Vera End, Tel. 06131/ 99 92 53, E-Mail: v.end@hwk.de
Bernhard Jansen, Tel. 06131/ 99 92 340, E-Mail: b.jansen@hwk.de
Ralf Weber, Tel. 06131/ 99 92 16, E-Mail: r.weber@hwk.de

Außenwirtschaftsberatung:
Jörg Diehl, Tel.: 06131/ 99 92 39, E-Mail: j.diehl@hwk.de

Bildungsmanagement:
Dr. Michaela Naumann, Tel.: 06131/ 99 92 710, E-Mail: m.naumann@hwk.de

IT- und Technologieberater:
Jürgen Schüler, Tel.: 06131/ 99 92 61, E-Mail: j.schueler@hwk.de

Unternehmensberatung:
Oliver Jung, Tel.: 06131/ 99 92 712, E-Mail: o.jung@hwk.de
Rafaél Rivera, Tel.: 06131/ 99 92 731, E-Mail: r.rivera@hwk.de
Dr. Matthias Langner, Tel.: 06131/ 99 92 711, E-Mail: m.langner@hwk.de

Rechtsberatung:
Tarik Karabulut, Tel.: 06131/ 99 92 330, E-Mail: t.karabulut@hwk.de
Dimitri Mayer, Tel.: 06131/ 99 92 331, E-Mail: d.mayer@hwk.de
Kirsten Oschmann, Tel.: 06131/ 99 92 727, E-Mail: k.oschmann@hwk.de

Internet
hwk.de
komzet-hwk.de

REDAKTION

Handwerkskammer Rheinhessen
Dagobertstraße 2, 55116 Mainz
Tel.: 06131/ 99 92 0
E-Mail: presse@hwk.de

Verantwortlich: Anja Obermann

Redaktion: Andreas Schröder
Tel.: 0179/ 90 450 25
E-Mail: schroeder@handwerksblatt.de

2018 war ein gutes Jahr mit Luft nach oben

EVENT: Korus zieht Bilanz beim Jahresempfang der Kreishandwerkerschaft Mainz-Bingen

Dem Handwerk im Landkreis Mainz-Bingen und in der Landeshauptstadt Mainz gehe es nicht schlecht, freute sich der Vorsitzende Kreishandwerksmeister Stefan Korus beim Jahresempfang der Kreishandwerkerschaft Mitte Februar im „Haus des Handwerks" in Bingen. „Die Konjunkturlage in Mainz-Bingen ist als befriedigend bis gut zu bezeichnen", sagt Korus in seinem Grußwort. Auch auf dem Ausbildungsmarkt gehe es nach oben. In Rheinhessen seien im laufenden Ausbildungsjahr über fünf Prozent mehr neue Ausbildungsverträge abgeschlossen worden als im Vorjahr, erläuterten Korus und Hans-Jörg Friese, Präsident der Handwerkskammer Rheinhessen. Für Korus ist das ein Anzeichen dafür, dass die Bemühungen der Innungen, der Kreishandwerkerschaft und der Handwerkskammer um mehr Nachwuchs inzwischen anfangen, Früchte zu tragen.

Foto: Andreas Schröder

Stefan Korus begrüßt die Gäste des Jahresempfangs der Kreishandwerkerschaft

Auf eine dieser Maßnahmen, die Berufsinformationsmesse Rheinhessen (BIM) in Mainz, ging Korus in seinem Jahresrückblick besonders ein. Insgesamt elf Innungen hätten sich 2018 an der Ausbildungsmesse beteiligt, freute sich der Kreishandwerksmeister. Für die BIM 2019 gebe es bereits erste Anmeldungen, auch wenn die eigentlich Organisation noch gar nicht begonnen habe. Allerdings, so Korus, gebe es auch hier Verbesserungsbedarf. Nicht alle Stände seien immer so besetzt gewesen, wie man sich das wünsche.

Dorothea Schäfer, Landrätin des Kreises Mainz-Bingen, betonte in ihrem Grußwort die gute und inzwischen regelmäßige Zusammenarbeit zwischen Handwerk und Kreis. Die nächste große Gesprächsrunde zwischen Kreisverwaltung und den Handwerksorganisationen sei bereits geplant, so Schäfer. In Bezug auf die Nachwuchssituation appellierte die Landrätin an die Betriebe, auch schwächeren Schülern eine Chance zu geben, wo immer das möglich ist. Man klage heute gerne über die schlechte Qualität der Absolventen, so Schäfer. Aber es habe schon früher Schüler gegeben, wo es gerade so gereicht habe. Heute müsse man sich wie damals für diese Leute öffnen. **AS**

Foto: Kristina Schäfer

Die Prüfungen erfolgreich bestanden: Der Abschlussjahrgang 2019

Hochvolt-Fahrzeuge erstmals Teil der Prüfung

NACHWUCHS: 17 Kfz-Mechatroniker-Lehrlinge in Mainz freigesprochen

In feierlichem Rahmen haben 17 Auszubildende im Kfz-Mechatroniker-Handwerk Mitte Februar ihre Gesellenbriefe und die Abschlusszeugnisse der Berufsschule erhalten. Leider gab es bei der diesjährigen Prüfung auch einen hohen Anteil an Durchfallern in der Gesellenprüfung, wie Studiendirektor Frank Wiß, Abteilungsleiter an der Berufsbildenden Schule 1 in Mainz, erklärte. Die hohe Ausfallquote belege die steigenden Anforderungen in diesem modernen Beruf, betonte Wiß.

Der Ausbildungsschwerpunkt liege auf der Elektrik und Elektronik, die in einem modernen Kraftfahrzeug allgegenwärtig seien. Dieser Tatsache hätten auch die Aufgabenbereiche während der Prüfung Rechnung getragen: Auf dem Prüfungsplan standen die Fehlerdiagnose und Wartungsarbeiten am Motormanagement, an der Komfortelektronik und am Fahrwerk. Erstmals wurden auch Bereiche an Hochvolt-Fahrzeugen abgeprüft, da die erfolgreichen Prüflinge nun auch zu Arbeiten an diesen Fahrzeugen berechtigt sind. Zum Einsatz kamen bei der praktischen Prüfung im Berufsbildungszentrum I der Handwerkskammer Rheinhessen moderne Diagnosegeräte, an denen die Prüflinge ihre Fähigkeiten demonstrieren und ihr Systemverständnis belegen mussten.

Der Präsident der Handwerkskammer Rheinhessen, Hans-Jörg Friese, gratulierte in seinem Grußwort den Absolventen und zeigte die Möglichkeiten der Weiterbildung im Beruf auf. So stehen den Junggesellen die Meisterausbildung oder die Selbstständigkeit in diesem zukunftssicheren Beruf offen. Emotionaler Höhepunkt der Veranstaltung war die offizielle Freisprechung der erfolgreichen Absolventen durch den Kammerpräsidenten. Konstantin Köhler erhielt als Jahrgangsbester mit einem Notendurchschnitt von 1,0 ein Präsent. Prüfungsbester war Fedya Hovhannisyan.

Frank Wiß bedankte sich im Namen der Schulleitung bei den Junggesellen, ihren Familien und Freunden, bei den Ausbildungsbetrieben, den Prüfern und den Kollegen in der Kfz-Abteilung. Ein besonderer Dank gebühre den Sponsoren der Veranstaltung. **AS**

MELDUNGEN

Bekanntmachung

Handwerkskammer bittet um Mithilfe bei Konjunkturumfrage

Die Handwerkskammer Rheinhessen führt demnächst wieder ihre regelmäßige Frühjahrskonjunkturumfrage durch und bittet alle Handwerksbetriebe, sich an der Erhebung zu beteiligen. Die Umfrage wird Mitte März an die Mitgliedsunternehmen der Handwerkskammer verschickt.

Termin

KHSen und DGB informieren über Kammerwahlen

2019 wird die Vollversammlung der Handwerkskammer Rheinhessen neu gewählt. Die Kreishandwerkerschaften Alzey-Worms und Mainz-Bingen und der DGB laden am 25. März ins Berufsbildungszentrum 1 der Handwerkskammer (Robert-Bosch-Straße 8, Mainz-Hechtsheim) ein, um über die anstehenden Wahlen zu informieren. Die Veranstaltung, bei der unter anderem Dominik Ostendorf, stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Justiziar der Kammer, sprechen wird, beginnt um 18 Uhr und richtet sich an alle Mitgliedsbetriebe und Arbeitnehmer in Handwerksbetrieben unabhängig von der Mitgliedschaft in einer Innung oder einer Gewerkschaft.

Seminar

KHS und Sparkasse bieten Workshop für Azubis an

Am 2. April bieten die Kreishandwerkerschaft Mainz-Bingen und die Sparkasse Rhein-Nahe zum ersten Mal einen gemeinsamen Workshop für Auszubildende des Handwerks und des Bankwesens an. Unter dem Titel „Blick über den Tellerrand" erhalten die Azubis Informationen und Anregungen zum Thema „Umgang mit dem eigenen Geld", über das Sparen, das Bezahlen im Internet, die Börsen und Finanzmärkte, aber auch über die Themenfelder Auftreten, Servicequalität und Persönlichkeit. Der Workshop findet von 9.30 Uhr bis zirka 17 Uhr im Schulungszentrum der Sparkasse Rhein-Nahe in Bad Kreuznach statt. Anmeldungen sind unter **weiterbildung-plushandwerk.de** möglich. Die Teilnahme ist für Auszubildende aus Innungs- und Nichtinnungsbetrieben kostenfrei. **AS**

Recht

Anwaltskammer informiert über neues Baurecht

Die eigenen vier Wände sind für viele Menschen der größte Traum und gleichzeitig die größte Investition im Leben. Damit der Weg ins Eigenheim nicht zum finanziellen Albtraum wird, sollte er wohlüberlegt und gut geplant sein. Viele Bauherren und Käufer von Wohneigentum fürchten Mängel und damit verbundenen jahrelangen Ärger. Das neue Baurecht, das seit Januar gültig ist, soll den Verbraucher stärker schützen. Was genau hat sich geändert? Was müssen Bauherren beachten? Die Verträge mit Bauträgern, Architekten und Handwerkern sind oft kompliziert, schließlich treten Baumängel oft erst nach Jahren zutage. Auf welche Klauseln in Bauverträgen sollten Bauwillige achten? Was ist wichtig bei der Abnahme? Und was ist zu tun, wenn Mängel auftreten?
Die Rechtsanwaltskammer Koblenz lädt alle Interessierten ein, um die wichtigsten Fragen rund um das neue Baurecht zu diskutieren beim **Verbraucherrechtstag „Das neue Baurecht"** am Dienstag, dem **19. März** um 17:30 Uhr im **Erbacher Hof** (Grebenstraße 24-26) in Mainz. Der Eintritt ist frei.